

Freitag den 13. Oktober 1876.

(3692—1)

Nr. 10740.

Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Präsidialgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 229 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 6. Oktober 1876 auf der dritten Seite in der dritten Spalte und auf der vierten Seite in der ersten Spalte unter der Ueberschrift: „Poslano“ abgedruckten Correspondenz: „Iz Novega mesta, 29. septembra“, beginnend mit: „Troba je“ und endend mit: „egiptične prekušnjé“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G. und das Vergehen gegen die Sicherheit der Ehre nach Artikel V des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, Z. 8 R. G. Bl. für 1863.

Es werde demnach zufolge Paragraph 489 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 229 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 6. Oktober 1876 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes der beanstandeten Correspondenz veranlaßt.

Laibach am 9. Oktober 1876.

(3693—1)

Nr. 10806.

Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Präsidialgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 117 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeit-

schrift „Slovenec“ vom 7. Oktober 1876 auf der dritten Seite in der ersten und zweiten Spalte abgedruckten Correspondenz: „Iz Novega mesta, Zega oktobra“, beginnend mit: „Spominjam se“ und endend mit: „vanj spusti“, begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 117 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 7. Okt. 1876 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, R. G. Bl. Nr. 6 für 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes der beanstandeten Correspondenz veranlaßt.

Laibach am 10. Oktober 1876.

(3645—2)

Nr. 5312.

Kundmachung.

Am 31. Oktober l. J., vormittags 10 Uhr, findet die

zweiundvierzigste Verlosung der krainischen Grundentlastungs-Obligationen

im hiesigen Burggebäude im ersten Stock statt.

Laibach am 5. Oktober 1876.

Vom krainischen Landesauschusse.

(3674—1)

Nr. 6417.

Apothek in Treffen.

Die hohe k. k. Landesregierung für Krain hat unterm 18. September l. J., Z. 4008, die Errichtung einer öffentlichen Apotheke in Treffen bewilligt.

Es wird hiemit zur Verleihung dieses Gewerbes in Gemäßheit des Hofkanzleidecretes vom

30. November 1833, Z. 29825, der Conkurs ausgeschrieben, und haben die Bewerber ihre vor-

schriftsmäßig documentierten Gesuche bis 1. Dezember l. J. an die gefertigte k. k. Bezirkshauptmannschaft zu richten.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswerth am 8. Oktober 1876.

(3676—2)

Nr. 3607.

Diurnisten-Stelle.

Bei dem gefertigten Bezirksgerichte ist vom 16. Oktober l. J.

eine Diurnistenstelle mit einem Tagelohn pr. 1 fl. zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben sich über vollkommene Befähigung im Manipulationsfache, Kenntniß der slovenischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift, schöne und geläufige Handschrift und tabellofes Vorleben auszuweisen.

R. k. Bezirksgericht Landstraß am 6. Oktober 1876.

(3652—2)

Nr. 5078.

Verlautbarung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß die

Lokalerhebungen behufs Anlegung der neuen Grundbücher

bezüglich der Katastralgemeinde Leutsch am 17. Oktober 1876

beginnen, und es werden alle jene Parteien, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, am genannten Tage beim Gemeindeamte zu Leutsch zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 8. Oktbr. 1876.

A n z e i g e b l a t t.

(3435—1)

Nr. 5167.

Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 778 und 782 und ad Herrschaft Krupp Berg-Nr. 200 und 210, auf Mathias Rom aus Rozanc Nr. 15 vergewährte, gerichtliche auf 1112 fl. ö. W. bewerthete, in Rozanc gelegene Subrealität wird über das unterm 25. Juli 1876, Z. 5167, gestellte Ansuchen des Georg Rump aus Mötting zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 3. Oktober 1872, Z. 5784, pcto. 20 fl. ö. W. sammt Anhang am

20. Oktober und

17. November

um oder über den Schätzungswert und am 22. Dezember 1876

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Eschernembl, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10% Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Eschernembl am 31. August 1876.

(3498—2)

Nr. 3250.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Aerrars, gegen Josef Zupančič von Gombise wegen aus dem Rückstandsausweise vom 27. März 1875 schuldigen 211 fl. 53 kr. ö. W. c. s. e. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren

gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich, Feldamt, sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität in Gombise Consc.-Nr. 2, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1500 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

19. Oktober,

16. November und

14. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielt oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 30sten August 1876.

(3508—2)

Nr. 4006.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Treffen, nom. des h. Aerrars, gegen Franz Grablovic von Zagorica wegen aus dem Rückstandsausweise vom 11. Dezember 1875 schuldigen 37 fl. ö. W. c. s. e. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weixelburg sub Rectf.-Nr. 281 1/2 vorkommenden Realität in Zagorica, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1050 fl.

ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

19. Oktober,

16. November und

14. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten, auf den 14. Dezember l. J. angeordneten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielt oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 15ten August 1876.

(3168—3)

Nr. 5788.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Mathias Urch von Mötting gehörigen, gerichtliche auf 1035 fl. geschätzten Realitäten Extr.-Nr. 677, 678 und 679 der Steuergemeinde Mötting bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

20. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting am 7. Juli 1876.

(3412—3)

Nr. 17635.

Amortisations-Edict.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, es habe Johann Reiz, Maschinensführer in Laibach, um Amortisation des St. Genoislofes Nr. 50637, fol. 6199, im Nominalwerthe von 40 fl. angeführt.

Es werden demnach alle jene, welche auf dieses Los Anspruch erheben wollten, aufgefordert, diesen

binnen eines Jahres sechs Wochen und dreier Tage

hiergerichts anzumelden, widrigens dieses Los auf weiteres Anlangen würde als erloschen und wirkungslos erklärt werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. September 1876.

(3433-1) Nr. 5298. **Executiver Realitätenverkauf.**

Wegen Nichtzuhaltung der Vicitationsbedingnisse wird die von Anna Malic aus Weiniz Nr. 5 erstandene, auf Namen des Ivo Malic aus Weiniz vergewährte, im Grundbuche der Pfarngilt Weiniz sub fol. 100 vorkommende, gerichtlich auf 31 fl. 37 1/2 kr. ö. W. bewerthete Subrealität am

20. Oktober 1876,

vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerthe feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 30. August 1876.

(3430-1) Nr. 5076. **Executiver Realitätenverkauf.**

Wegen Nichtzuhaltung der Vicitationsbedingnisse wird die vom Anton Barta aus Bornschloß erstandene, auf Namen des Georg Sterk aus Bornschloß Nr. 85 vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Ref. Nr. 142, fol. 266, 267 und 142 vorkommende, gerichtlich auf 146 fl. 36 kr. ö. W. bewerthete Subrealität

am 20. Oktober 1876,

vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerthe feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 1. September 1876.

(3427-1) Nr. 5694. **Executiver Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche ad D. R. D. Com-menda Tschernembl sub Curr. Nr. 97, dann Herrschaft Pölland sub tom. 28, fol. 33, und Gut Thurnau sub Berg Nr. 474 auf Josef Prela aus Jelsevnik Nr. 22 vergewährte, gerichtlich auf 392 fl. ö. W. bewerthete, in Jelsevnik gelegene Subrealität wird über das unterm 17ten August 1876, Z. 5694, gestellte Ansuchen des Johann Robetic aus Steyer zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom 28. Mai 1875, Z. 3042, pcto. 132 fl. ö. W. sammt Anhang am

20. Oktober und 17. November

um oder über den Schätzungswerth und am 22. Dezember 1876

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20% Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 1. September 1876.

(3574-1) Nr. 1326. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des h. Herors, die exec. Feilbietung der der Frau Karoline Jerelle gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth sub Ref. Nr. 149 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,

die zweite auf den 24. November

und die dritte auf den 22. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Kreisgericht Rudolfswerth am 26. September 1876.

(3520-1) Nr. 2972. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Vicen von Rodenberg, gegen Johann Leslovic von Godovic wegen schuldigen 400 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Urb.-Nr. 260/701 und 261/703 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 7354 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den

20. Oktober,

21. November und

20. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden

K. k. Bezirksgericht Idria am 11ten August 1876.

(3502-1) Nr. 4008. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. des h. Herars, gegen Anton Jakob von Cesta Nr. 3 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 18. August 1870 und 15. August 1873 schuldigen 711 fl. 43 1/2 kr. ö. W. c. s. e. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 408 vorkommenden Realität, in Cesta Consc. Nr. 3, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3740 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den

19. Oktober,

16. November und

14. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten auf den 14ten Dezember l. J. angeordneten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielttem oder überbotenem Schätzungswerthe auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingnisse, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 15ten August 1876.

(3638-1) Nr. 6846. **Executive Feilbietung.**

Die auf Namen des Jakob Springer, derzeit k. k. Kanzlist in Illirisch-Feistritz, vergewährte, im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 29 und 31 vorkommenden Realitäten, erstere das Wohnhaus Curr.-Nr. 8 zu Tschernembl im Werthe von 1600 fl., letztere die Grundstücke genannt „pri lozi“ im Werthe von 350 fl., werden in der Executionssache des Franz Meznaric von Mödling wegen 646 fl. s. A. am

19. Oktober,

22. November und

20. Dezember 1876,

jedesmal vormittags 10 Uhr in der Gerichtskanzlei beginnend, an den Meistbietenden, u. z. bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben feilgeboten werden. Das Badium ist mit 10% vom Anrufspreise zu erlegen.

Unter einem wird den Tabulargläubigern unbekanntem Aufenthaltes, als: Frau Rudmire Kapelle verehlt. Springer, Frau Ernestine Patelsch, Johann Kiebel, Johann Kapelle, Josefa Kapelle bedeutet, daß für dieselben Herr Perse als curator ad actum bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 7. Oktober 1876.

(3428-1) Nr. 6121. **Executiver Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr. Nr. 397 und St. Spiritus fol. 44 auf Kasper Zermann aus Tschernembl vergewährte, gerichtlich auf 280 fl. ö. W. bewerthete, in Tschernembl gelegene Subrealität wird über das unterm 4. September 1876, Z. 6121, gestellte Ansuchen des Michael Villet aus Tschernembl zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom 10. August 1875, Z. 4718, pcto. 250 fl. ö. W. sammt Anhang am

20. Oktober und

17. November

um oder über den Schätzungswerth, und am 15. Dezember 1876

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20% Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 4. September 1876.

(3377-1) Nr. 7322. **Reassumierung executiver Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Schneeberg, durch Anton Satran von Batsch, gegen Johann Knafelz von Koritence Nr. 1 die mit dem Bescheide vom 6ten Februar 1876, Z. 1243, auf den 25ten April, 26. Mai und 27. Juni l. J. angeordnet gewesene, jedoch sistierte executive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 479 vorkommenden Realität im Reassumierungswege auf den

20. Oktober,

21. November und

22. Dezember 1876,

mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 5ten Juli 1876.

(3355-1) Nr. 3135. **Erinnerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über die Klage der Maria Zupančič geb. Nebernil von Kolovrat, durch Dr. Ahajžih, wider den unbekanntem Prätendenten bezüglich eines Anspruches auf die von den Subrealitäten des Josef Belan, Josef und Franz Zandi von Pischainowitz laut des von der k. k. Grundentlastungs-Landescommission vom 11ten Juni 1852, Nr. 5839 do 851, genehmigten Hauptausweises der k. k. Grundentlastungs-Districtscommission in Stein vom 24. Oktober 1851 für Maria Zupančič geb. Nebernil auf 374 fl. 40 kr. E. W. liquidirten Garbenzehent-Entschädigungsdeputate mit der hievon seit 1ten November 1848 weiter laufenden Jahresrente per 18 fl. 44 kr. E. W. und auf den für das Anzjahr 1848 liquidirten Rückstand per 18 fl. 44 kr. dem zugeordneten Prätendenten der k. k. Notar Herr Johann Roth als Curator bestellt und zum ordentlichen mündlichen Verfahren der Tag auf den

20. Oktober l. J.,

vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertbeidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, Rechtsbeistand auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Egg am 20ten Juli 1876.

(3398-1) Nr. 7148. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 15. Februar 1876, Z. 1335, auf den 11. August 1876 angeordnete dritte Realfeilbietung der dem Martin Utkinic von Kermacina Nr. 2 gehörigen Realität Curr. Nr. 59 und 69 ad Herrschaft Mödling wegen schuldigen 106 fl. 58 kr. c. s. e. wird mit dem vorigen Anhang auf den 20. Dezember 1876

übertragen.

K. k. Bezirksgericht Mödling am 10. August 1876.

(3456-1) Nr. 4606. **Reassumierung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde die in der Executionsfache des Anton Euf von Kanidol gegen den Nachlaß des Hieronymus Euf von Joze pcto. 200 fl. mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 6. März 1876, Z. 1301, angeordnete und mit dem Bescheide vom 18. April 1876, Z. 2169, bis auf weiteres sistierte executive Feilbietung der auf 2400 fl. exec. bewertheten Realität Grbb. Nr. 77, Urb.-Nr. 50, Ref.-Nr. 21 ad Leutenburg auf den

21. Oktober,

21. November und

22. Dezember 1876,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des Bescheides Z. 1301 im Reassumierungswege angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 14. August 1876.

(3434-1) Nr. 5814. **Executiver Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche ad Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 73, auf Vasa Potuje aus Dolence Nr. 17 vergewährte, gerichtlich auf 286 fl. ö. W. bewerthete, in Dolence gelegene Subrealität wird über das unterm 22. August 1876, Z. 5814, gestellte Ansuchen des Mathe Jaksic, durch den Machthaber Michael Hndic aus Freithurn, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 21. Juni 1874, Z. 4114, pcto. 16 fl. 42 kr. ö. W. sammt Anhang am

20. Oktober und

17. November

um oder über den Schätzungswerth und am 22. Dezember 1876

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10% Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 30. August 1876.

(3521-1) Nr. 3064. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Herars und des Grundentlastungsfondes in Laibach, gegen Martin Pirce von Predgrize Nr. 7 wegen an l. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 100 fl. 81 kr. ö. W. c. s. e. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 915/23 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2426 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den

21. Oktober,

22. November und

22. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria am 17ten August 1876.

(3503-2) Nr. 3994.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Zabulov von Graditel Nr. 1 die exec. Versteigerung der dem Anton Fink von Bobbucke gehörigen, gerichtlich auf 360 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Zobelsberg sub Urb.-Nr. 490 und Metst.-Nr. 516/d bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den 19. Oktober, die zweite auf den 16. November und die dritte auf den 14. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 10ten August 1876.

(3324-2) Nr. 7160.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Muster von Kompolje, als Nachhaber des Ignaz Kline von ebendort, die exec. Versteigerung der dem Ternej Korodoc von Kompolje zustehenden, gerichtlich auf 180 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte der in der Steuergemeinde Kompolje liegenden Hausparzelle Nr. 122 und Gartenparzelle Nr. 1619 bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober, die zweite auf den 18. November und die dritte auf den 21. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtsfokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandobjecte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 28. August 1876.

(3233-3) Nr. 4210.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Georg Kraigher von Adelsberg die exec. Feilbietung der dem Josef Smerdu von Seoce Nr. 28 gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 937 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 15 ad Schilertabor pcto. 116 fl. c. s. c. bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober, die zweite auf den 18. November und die dritte auf den 18. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 6. Mai 1876.

(3424-2) Nr. 5105.

Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Metst.-Nr. 294, dann tom. XVIII, fol. 186, 187, 188, 189, 191, 192, 193, 194 und 195 auf Georg Schneller aus Gerdensschlag vergewährte, gerichtlich auf 451 fl. 25 kr. ö. W. bewertete, in Gerdensschlag gelegene Subrealität wird über das unterm 25. Juli 1876, Z. 5105, gestellte Ansuchen des Peter Meierle aus Thal Nr. 8 zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom 24. Februar 1875, Z. 912, pcto. 150 fl. ö. W. sammt Anhang am

20. Oktober und 17. November um oder über den Schätzungswert und am 15. Dezember 1876

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20% Vadiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 28. August 1876.

(3203-2) Nr. 3107.

Erinnerung

an die unbekanntten Aufenthalts abwesenden Jakob Udouc, Gregor Detela, Johann Starja, Anton Raf, Helena Roušel und Ant. Behouc.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekanntten Aufenthalts abwesenden Jakob Udouc, Gregor Detela, Johann Starja, Anton Raf, Helena Roušel und Anton Behouc hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Ursula Ribič von Unterpreker die Klage do praes. 15. Juli 1876, Zahl 3107, auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche Kreuz sub Urb.-Nr. 1106 und auf der im Grundbuche der Gaudischn Gilt zu Luststein sub Urb.-Nr. 181 vorkommenden Realitäten in debite aushaftenden Tabularposten, und zwar:

1. Seit 25. November 1802 die Schuldobligation vom 6. Dezember 1802 per 470 fl. und seit 10. April 1804 das Urtheil vom 27. Juni 1804 per 270 fl. ö. W. für Jakob Udouc;
2. seit 1. August 1806 der Schuldbrief vom 1. August 1806 per 300 fl. ö. W. für Georg Detela;
3. seit 4. März 1825 der Schuldschein vom 19. Februar 1825 per 148 fl. und seit 9. August 1833 die Cession vom 5. Juli 1833 per 47 fl. 20 kr. für Johann Starja;
4. seit 11. März 1825 für die Anton Raf'sche Verlassmasse der Vergleich vom 4. März 1825 per 9 fl. 5 kr. c. s. c.;
5. seit 3. Juni 1825 die Schuldobligation vom 18. September 1820 per 47 fl. 20 kr. für Helena Roušel;
6. seit 17. Oktober 1827 der Kaufvertrag vom 20. Februar 1808 per 300 fl. für Anton Behouc

überreicht, worüber die Tagfakung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den 18. Oktober l. J.,

früh 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Martin Ustar von Großdorf als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, die Rechtsbehilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verab-säumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Egg am 15ten Juli 1876.

(3509-2) Nr. 4143.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich gegen Franz Kastelic von Streine wegen aus dem Rückstandsausweise vom 28ten Juli 1872 und 4. Juni 1875 schuldigen 777 fl. 29 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich, Temenizamt, sub Urb.-Nr. 58 und Urb.-Nr. 83 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3480 fl. gewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die Realfeilbietungs-Tagfakungen auf den

19. Oktober, 16. November und 14. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realitäten nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltm oder überbotenem Schätzungswerthe auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 26ten August 1876.

(3125-2) Nr. 4501.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, in Vertretung des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes, gegen Lukas Jgajnar von Deditil wegen aus dem Rückstandsausweise vom 4. Juli 1874 schuldigen 12 fl. 7 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Auersperg sub tom. XII, fol. 23, sub Urb.-Nr. 389 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 500 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfakungen auf den

19. Oktober, 18. November und 21. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse, können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 18. Mai 1876.

(3497-2) Nr. 3686.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei vor diesem Gerichte über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. des h. Aerrars, gegen Mathias Roje von Cagošce wegen aus dem Rückstandsausweise vom 10. November 1870 schuldigen 272 fl. 62 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenstein Urb.-Nr. 215, Metst.-Nr. 124, vorkommenden Realität in Cagošce Consc.-Nr. 2, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1083 fl., gewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die Realfeilbietungs-Tagfakungen auf den

19. Oktober, 16. November und 14. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltm oder überbotenem Schätzungswerthe auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingnisse, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsex-

extract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 27ten August 1876.

(3570-3) Nr. 19385.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird kund gemacht:

Es sei in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Aerrars, gegen Michael Karobe von Svile pcto. 85 fl. 99 1/2 kr. sammt Anhang die mit Bescheide vom 30. Mai 1876, Z. 8193, auf den 16. September l. J. angeordnet gewesene erste exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 38, fol. 44 ad Ehrenau erfolglos geblieben, weshalb zur zweiten auf den

18. Oktober l. J.

angeordneten Feilbietung der obigen Realität geschritten wird.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 18. September 1876.

(3511-2) Nr. 4142.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich, nom. des h. Aerrars, gegen Anton Kastelic von Bantschnagorica wegen aus dem Rückstandsausweise vom 3. Juni 1875 und dem Zahlungsauftrage vom 20. und 30. März 1873 schuldigen 113 fl. 47 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich, Erbpacht, sub Urb.-Nr. 7 1/2 vorkommenden Realität in Bantschnagorica Consc.-Nr. 65, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 821 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die Realfeilbietungs-Tagfakungen auf den

19. Oktober, 16. November und 14. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltm oder überbotenem Schätzungswerthe auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingnisse, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 26ten August 1876.

(3551-3) Nr. 4578.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des hohen Aerrars, gegen Herrn Johann Lenassi von Oberlaibach Nr. 14 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 2. September 1875 schuldigen 69 fl. 13 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Urb.-Nr. 119, Metst.-Nr. 339, fol. 349 und Urb.-Nr. 285, Metst.-Nr. 343/4, fol. 350 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3860 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungs-Tagfakungen auf den

18. November, 20. Dezember und 10. Februar 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 26. Juli 1876.

Ernstlicher Heiratsantrag.

Ein Herr aus Wien, in mittleren Jahren, gross, schlank, von eigenen Mitteln lebend, sucht, so lange er hier ist, womöglich die erste Bekanntschaft eines Fräuleins mit Barvermögen zu machen zum Zwecke einer gemüthlichen, ehrlichen Ehe. (3691)

Bitte: Laibach, poste restante, unter B. v. Z.

Reelle Instruction gratis für das Lotto

auf der Wahrscheinlichkeitsberechnung basierend, mit ganz sicherer Aussicht auf Terno-, Ambo- und Estratto-Gewinne. Anfragen nimmt das

Haupt-Postamt Wien, poste restante, unter genauer Adresse: „Vertrauen-Glück“ Nr. 90 entgegen. (3359) 2-2

Damen

Rath und Hilfe in jeder discreten Angelegenheit bietet das berühmte Werk: „Geheime Winke.“ Nur direct zu beziehen für 3 fl. durch Mosers Verlagsanstalt in Dresden, Altstadt. (3496) 10-4

Am Jahrmarktsplatz Nr. 287 find

Lokalitäten,

für Verkaufsgewölbe, Kanzleien, Magazine u. s. w. geeignet, sogleich zu vergeben. Näheres beim Hauseigentümer. (3329) 8

Specialarzt,
Univ.-Lehrst.-Professor a. d.
Dr. Bisenz,
Wien, Stadt, Franzens-Ring 22.
heilt gründlich ohne Verunstaltung
die geschwächte Manneskraft
(Impotenz) sowie alle
geheime u. Hautkrankheiten.
Ordination täglich von 11-4 Uhr.
Auch wird durch Correspondenz
behandelt und werden die
Arzneien besorgt.
Ebenfalls ist zu haben das
Brot (5. Auflage).
Die geschwächte Manneskraft
deren Ursachen und Heilung
von Dr. Bisenz. Preis 2. fl. 5. W.

Wir deponieren

Drittheile des Courswerthes als Vorschuss. An uns ist bloß derjenige Betrag, den wir auf diese Weise auslegen, zuzüglich unseres bescheidenen Nutzens, in wenigen Monatsraten zu bezahlen.

Anlässlich der bevorstehenden Ziehungen der beliebten ungar. Prämien-1862er, 1839er und 1860er Lose mit den Hauptpreisen von Gulden 150,000, 200,000, 280,000 und 300,000 empfehlen wir diese von uns zum ersten male angewendete Form der Loserwerbung durch Theilzahlungen, welche an Billigkeit, Sicherheit und Bequemlichkeit alles bisher Gebotene übertrifft.

Gleich bei Ertrag der ersten Rate von mindestens fünf Gulden erhält die Partei ein gesetzlich gestempeltes Document, worin Serie und Nummer des deponierten Loses sowie Nummer des Depotscheines genau angegeben ist.

Sobald die wenigen Monatsraten an uns getilgt sind, folgen wir den Original-Depotschein des betreffenden Institutes der Partei aus. Nach diesem unserem Modus berechnen wir beispielsweise 1 Wiener Communal-Los bei dem Course von circa 95 mit fl. 102.50, beheben auf dasselbe fl. 70 als Vorschuss, und ist an uns nur der Betrag von fl. 32.50 in sechs Monatsraten zu bezahlen, während der Vorschuss von fl. 70 theilweise oder ganz nach Bequemlichkeit zurückgezahlt oder immer wieder prolongiert werden kann.

Auf diese Weise spielt jeder Besteller auf sein eigenes Los billiger als mittelst einer Promesse, ungeachtet er gleichzeitig ein werthvolles Eigenthum erwirbt. Alles Nähere unser Prospect, der gratis erhältlich ist. (3617) 12-3

Jos. Kohn & Comp, Bankgeschäft, Wien, Kärntnerstrasse 45.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des hohen Aerrars, gegen Mathäus Runar von Cegounca auf den 19. September l. J. angeordneten ersten executiven Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zu der auf den 19. Oktober und 20. November l. J.

angeordneten zweiten und dritten Feilbietung geschritten.
K. k. Bezirksgericht Krainburg am 19. September 1876.

Zweite exec. Feilbietung.

Bom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kund gemacht:

Es sei in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerrars, gegen Thomas Schusterschütz von Verbljene pcto. 16 fl. 4 kr. sammt Anhang die mit dem Bescheide vom 30. Mai 1876 auf den 16. September l. J. angeordnet gewesene erste exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 10 ad Commenda Laibach erfolglos geblieben, weshalb zur zweiten auf den 18. Oktober l. J.

angeordneten Feilbietung der obigen Realität geschritten wird.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 18. September 1876.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Zitto von Franzdorf gegen Michael Mojzina von Oberlaibach wegen aus dem Verleiche vom 3. Oktober 1866, Z. 4705, schuldigen 57 fl. 5 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pfalz Laibach sub Ref.-Nr. 182 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 885 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den 18. Oktober, 18. November und 20. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 30. Mai 1876.

für jeden, der es wünscht, Lose und sonstige Anlagewerthe bei der priv. österr. Nationalbank, ersten österr. Sparkasse in Wien oder bei einem sonstigen Prima-Institute, und beheben dort auf jedes deponierte Effect ungefähr zwei

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom k. k. Bezirksgerichte Mörtsching wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Mihelcic von Semic gehörigen, gerichtl. auf 1665 fl. geschätzten Realität ad Steuergemeinde Semic Extr.-Nr. 125 und 126 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 18. Oktober, die zweite auf den 17. November und die dritte auf den 20. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Mörtsching am 14. Juli 1876.

Executive Realitätenversteigerung.

Bom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach, nom. des hohen Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Franz Widrich von Braniov Nr. 54/15 gehörigen, gerichtl. auf 1105 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XXV, pag. 219 und 228 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 21. Oktober, die zweite auf den 21. November und die dritte auf den 22. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Wippach am 8ten September 1876.

(3607-2) Nr. 10957.

Dritte exec. Feilbietung.

Bom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird mit Bezug auf das Edict vom 24ten August 1876, Z. 9525, kund gemacht, daß bei resultatloser zweiter executiver Feilbietung der dem Josef Prinz von Topok Nr. 12 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realität zur dritten, auf den 20. Oktober l. J.

auberaumten Feilbietung geschritten wird.
K. k. Bezirksgericht Feistritz am 23ten September 1876.

Relicitation.

Die mit Bescheid vom 24. Juni l. J. Z. 4203, auf den 28. Juli l. J. angeordnete executive Relicitation der Realität Cur.-Nr. 7 ad Stadtgilt Tschernembl wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des Ignaz Holzopfeschen Verlasses, auf den 28. Oktober 1876,

vormittags 10 Uhr, übertragen.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 17. Juli 1876.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Bom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Orteneg gegen Herrn Blas Hubovernik von Großlaschitz pcto. 400 fl. sammt Anhang die mit dem Bescheide vom 6. April 1874, Z. 2911, auf den 11. Dezember l. J. angeordnete dritte exec. Realfeilbietung der dem Blas Hubovernik von Großlaschitz sub Urb.-Nr. 906, tom. XII, fol. 129 gehörigen Realität auf den 19. Oktober 1876,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.
K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 6. April 1876.

Executive Realitäten-Versteigerungen.

Bom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des h. Aerrars und Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung nachfolgender Realitäten, und zwar:

1. Des Josef Matse von Bittschendorf ad Grundbuch Reitenburg Urb.-Nr. 20 1/2, gerichtl. auf 2850 fl. geschätzt, pcto. 469 fl. 47 1/2 kr. c. s. c.;
2. des Alois Wöglitsch von Grünholz Nr. 1 ad Grundbuch Capitelherrn Rudolfswert sub Ref.-Nr. 10 und 11, gerichtl. auf 2560 fl. geschätzt, pcto. 252 fl. 31 kr. c. s. c.;
3. des Andreas Simon? ic von Unterkroneu Nr. 7 ad Grundbuch Herrschaft Psteterjach Urb.-Nr. 21, gerichtl. auf 1390 fl. geschätzt, pcto. 219 fl. 1/2 kr. c. s. c.

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach, nom. des hohen Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Franz Widrich von Braniov Nr. 54/15 gehörigen, gerichtl. auf 1105 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XXV, pag. 219 und 228 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 21. Oktober, die zweite auf den 21. November und die dritte auf den 22. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Wippach am 8ten September 1876.

Unentbehrlich für jeden Haushalt!

Nur fl. 6-10

kostet folgende Warengruppe, bestehend aus 43 Stück überaus guten und praktischen Gegenständen, und zwar:

- 1 prachtvolle Salonaupel aus feinst geschliffenen Perlen,
- 2 eleg. Bronzenguss-Figurenleuchter,
- 1 schön eiselierte Neugold-Tischglocke,
- 1 Photographie-Album, Prachteinband,
- 6 gute engl. Stahlmesser in stark. Heft,
- 6 Stahlgabeln
- 6 k. k. pat. Britannia-Speiselöffel,
- 6 " " " Kaffeelöffel,
- 1 " " " Suppenschöpfer,
- 1 " " " Milchschöpfer,
- 6 Kristall-Messerleger,
- 6 kleine Gläserstassen mit jap. Malerei
- 43 Stück. (2858) 12-9

Als Zeichen der Echtheit ist jedes Stück Britannia-Löffel mit dem k. k. „Patent“ versehen, und wird für gute Qualität und Haltbarkeit Garantie geleistet. Alle hier angeführten 43 Stück sind um den beispiellos billigen Preis von nur fl. 6-10 zu haben im neueröffneten

Etablissement
BLAU & KANN,
WIEN,
I., Babenbergerstrasse I.
Versendungen prompt gegen Nachnahme.

(3588-2) Nr. 8060.

Erinnerung.

Bom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Ursula Cucek, von Altdirnbad hiemit erinnert daß der in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur gegen Maria, resp. Johann Cucek von Altdirnbad pcto. 311 fl. 45 kr. ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 14. Juli 1876, Z. 6358, dem für sie bestellten curator ad actum k. k. Notar Paul Wefelst in Adelsberg zugesellt worden ist.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 24. September 1876.